



# DER POSTBOTE

Das Informationsblatt der Gemeinde Postmünster



5. Ausgabe

Juli 2015

kostenlos

## Sommer ☼ Sonne ☼ Ferien

Allen schöne Sommerferien,  
jede Menge Spaß und die nötige Portion Erholung.



Getestet und für gut befunden: auch der Rottauensee lädt zum Baden und Relaxen ein.

Foto: Andrea Wagner

# Ferienprogramm 2015: Spiel und Spaß für die Sommertage

Bald ist es wieder soweit und die Sommerferien stehen vor der Tür. Nach einigen Jahren Pause wird es dieses Jahr für die Postmünsterer Kinder wieder ein Ferienprogramm geben. Wir möchten uns bereits jetzt sehr herzlich bei den vielen Vereinen und ehrenamtlichen Helfern, die die Termine planen und veranstalten, für ihr Engagement bedanken und freuen uns auf viele Anmeldungen.



---

## *Folgende Veranstaltungen finden statt:*

---

**05.08.2015**

Gerätelandschaft und kleine Spiele - TSG Postmünster/Turnen

**05.08.2015**

Völkerballturnier - SG Postmünster/Turnen

**10.08.2015**

Tennis-Schnuppertraining -  
TSG Postmünster/Tennis

**11.08. und 12.08.2015**

Kochkurs: Döner backen und füllen und  
leckere Nachspeise - Karin Haugeneder

**14.08.2015**

Schnuppertraining Stockschißen -  
TSG Postmünster/Stockschißen

**19.08.2015**

Naturwissenschaftliche Experimente für  
kleine Forscher - TuS Neuhofen

**21.08.2015**

Erlebnismittag mit der Feuerwehr -  
Die Gemeindefeuerwehren

**22.08.2015**

Ein Nachmittag bei der Wasserwacht -  
Wasserwacht Postmünster

**05.09.2015**

Volleyball-Schnuppertraining -  
TSG Postmünster/Volleyball

Hierzu werden wir noch ein Programmheft herausgeben, in dem alle Veranstaltungen genau beschrieben und alle wichtigen Hinweise enthalten sind. Dieses wird voraussichtlich Anfang Juli erscheinen und von uns in Schule und Kindergarten verteilt, es wird auch in der Gemeindeverwaltung aufliegen. Unsere beiden Jugendbeauftragten Petra Haberl und Ingrid Schnell werden unser Ferienprogramm den Kindern auch noch persönlich in der Schule vorstellen.

**Anmeldungen** für die einzelnen Termine nimmt die Gemeindeverwaltung ab Montag, den 13. Juli 2015, zu den allgemeinen Öffnungszeiten entgegen. Das Anmeldeformular hierfür gibt es ebenfalls im Programmheft oder unter [www.postmuenster.de](http://www.postmuenster.de)

## Ein neues Kreuz für den Friedhof



Der Friedhof Postmünster hat einen neuen Mittelpunkt erhalten. Nachdem das alte Friedhofskreuz vor einiger Zeit im Rahmen von Baumaßnahmen abgebaut wurde, wurde nun ein neues Kreuz aus kerngetrennter Douglasie von Schreiner Wolfgang Aigner gefertigt, welches am 08. Mai von den Bauhofmitarbeitern mit Hilfe eines Lkw-Krans aufgestellt wurde. Am Sonntag, den 05. Juli 2015, wird das neue Friedhofskreuz nach dem Sonntagsgottesdienst feierlich eingeweiht. Hierzu laden wir alle Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich ein.

## Start für das Feuerwehrhaus Gangerbauer

Seit 1962 gibt es das  
Feuerwehrhaus  
in Gangerbauer  
(Bild rechts) –  
und das in



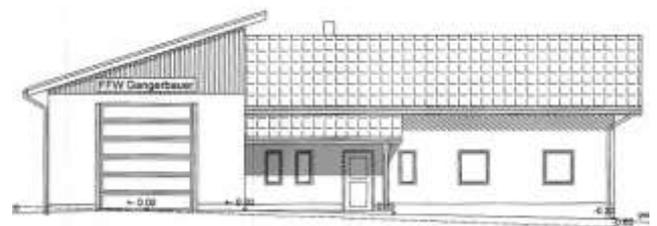
nahezu unveränderter Form. Dies wird sich jedoch schon bald ändern, denn die Feuerwehr bekommt ein neues, modernes

Gerätehaus, das auch den heutigen Standards und Anforderungen gerecht wird. Der „gemeindliche Grundstein“ wurde bereits im Arbeitskreis der Feuerwehren und im Gemeinderat gelegt, als dem Neubau in Gangerbauer die oberste Prioritätsstufe zugeteilt wurde.

Ein Planungsteam um Kommandant Bernhard Würdinger hat sich seit geraumer Zeit eingehend mit der Neugestaltung beschäftigt und konnte nun einen funktionalen und optisch ansprechenden Bau zur Genehmigung einreichen. Wenn alles gut verläuft, ist mit einem Baubeginn im Juli zu rechnen. Der Rohbau soll nach den Vorstellungen der Wehr bis September fertiggestellt sein.

Nach einer Schätzung werden sich die Baukosten auf etwa 360.000 Euro belaufen. Eine Förderung in Höhe von 57.750 Euro wurde seitens der Regierung zugesagt, die Gemeinde wird ihrerseits 200.000 Euro beisteuern. Die Feuerwehr hat umfangreiche Arbeitsleistungen und auch Finanzmittel zugesichert.

Die Feuerwehr Gangerbauer zählt derzeit 55 aktive Mitglieder und ist damit neben den Wehren in Neuhofen, Schalldorf und Postmünster eine wichtige Säule im Brandschutz, insbesondere auch für das südliche Gemeindegebiet.



Die Frontansicht des geplanten Neubaus. Das neue Gerätehaus soll schon bald stehen.

# Neue Hundehaltungsverordnung

Ab sofort gelten geänderte Regeln für Hundehalter



## Anlage zur Verordnung der Gemeinde Postmünster zum Schutz der Öffentlichkeit vor Gefahren durch Hunde (Hundehaltungsverordnung – HVO)

Kartenauszug

Anleinpflichtige Bereiche gemäß § 1 Abs. 2 der Verordnung sind in der Karte blau hinterlegt!

**Sorgt für Klarheit:** In einem Kartenauszug werden die anleinpflichtigen Bereiche nun optisch genauer definiert.

Schon bisher waren von Hundehaltern Regelungen zu beachten, wenn diese ihren Hund auf öffentlichen Flächen ausführten. Die Kernregelung der Gemeindeverordnung stellt die Anleinpfllicht dar. Nun hat der Gemeinderat eine neue „Hundehaltungsverordnung“ erlassen, die noch klarere Regelungen trifft und so zu einem guten Miteinander beitragen soll.

So war bisher gerade auch der Geltungsbereich der gemeindlichen Verordnung oft unklar und konnte rechtlich oft nicht einwandfrei definiert werden. Die neue Verordnung steckt diesen nun klar ab, denn es ist ein Kartenausschnitt beigelegt, in dem das Anleingebiet eingezeichnet ist. Gemessen an der Gesamtfläche des

Gemeindegebietes ist dieses nicht übermäßig groß gehalten, jedoch erstreckt es sich auf „sensible Bereiche“ (Dorfgebiete, Freizeit- und Erholungsgebiete), in denen höhere Anforderungen an den Hundehalter gestellt werden können und auch müssen.

Weitere Neuerung ist, dass die Gemeindennorm nur noch für große Hunde und Kampfhunde Anwendung findet. Dies ist gesetzlich so vorgesehen. Als „großer Hund“ werden Hunde ab einer Schulterhöhe von 50 cm bezeichnet. Hier gilt insbesondere die Vermutung, dass von kleineren Hunden keine so großen Gefahren ausgehen, wie von Großen. Und letztlich ist genau das das Ziel einer Verordnung: vor möglichen, realen Gefahren zu schützen.

Um dieses Oberziel zu erreichen, kann bei Verstößen auch eine Geldbuße bis zu 1.000 Euro verhängt werden.

**Aber bedeutet das nun, dass kleinere Hunde künftig frei umherlaufen dürfen? NEIN!** Denn die Verordnung der Gemeinde ist nur ein kleines Puzzlestück und wird durch andere Rechtsvorschriften, Gesetze oder allgemeine Verhaltensregeln noch ergänzt. So hat z.B. der Zweckverband Erholungsgebiet für das Gebiet um den Stausee eigene Anlein-Regelungen geschaffen, es gibt naturschutzrechtliche Bestimmungen (z.B. Schutz der Wiesenbrüter etc.) wie auch privatrechtliche Bestimmungen. So ist grundsätzlich jeder für seinen Hund selbst verantwortlich und andere dürfen nicht gefährdet, geschädigt oder belästigt werden. Ein paar Beispiele: ein nicht angeleinter Hund läuft auf die Straße und deswegen geschieht ein Unfall, ein Passant wird gebissen oder der eine Hund greift einen anderen Hund an. In allen Fällen können (private) Schadensersatzforderungen die Folge sein.



Foto: uschi dreiuicker / pixelio.de

Alles in Allem soll die neue Hundehaltungsverordnung eine solide Basis für ein gutes Miteinander der nachvollziehbar verschieden gelagerten Interessen bilden. Die neue Verordnung kann im Internet unter [www.postmuenster.de](http://www.postmuenster.de) >> Rathaus >> Ortsrecht (Verordnungen) als PDF eingesehen werden.

## Baumpflanzaktion der Abschlussklasse



**Der gemeinsam gepflanzte Baum soll die Schüler mit Postmünster verwurzeln.** Foto: B. Bachmaier

Gemeinsam mit der Grundschule hat die Gemeinde Postmünster dieses Jahr erstmals eine Baumpflanz-Aktion ins Leben gerufen, deren Premiere am 24. April stattfand. Die Schüler der vierten Klasse, die gerade ihr Abschlussjahr an der Grundschule Postmünster verbringen, durften gemeinsam mit Bürgermeister Stefan Weindl und ihrer Klassenlehrerin Frau Babatz einen Feldahorn, den Baum des Jahres 2015, pflanzen. Unterstützt wurden sie dabei auch von Bauhofleiter Thomas Spirkel, der die notwendige Vorarbeit leistete, so dass die Kinder mit vereinten Kräften den Baum fachgerecht einpflanzen und gründlich eingießen konnten.

Geplant ist, dass in Zukunft jede Abschlussklasse der Grundschule den jeweiligen Baum des Jahres entlang des Fußgängerweges an der Beckenrandstraße pflanzen wird, damit die Kinder später auch als Erwachsene genau wie der gemeinsam gepflanzte Baum in Postmünster verwurzelt bleiben. So soll mit den Jahren eine Allee entstehen, die die Kinder Zeit ihres Lebens an ihre Grundschulzeit hier erinnern wird.

## **Öffentliche Feuer rechtzeitig anmelden**

Öffentliche Feuer jeder Art (z.B. wenn Laub oder Wied verbrannt wird oder auch Lagerfeuer) müssen bei der Gemeinde rechtzeitig, also mind. 2 Werktage vorher, angezeigt werden. Diese Information (Tag, Ort und Uhrzeit) leitet die Gemeinde dann an die zuständige Feuerwehr weiter. Damit soll vermieden werden, dass Fehlalarme ausgelöst werden, wenn ein Notruf diesbezüglich bei der Rettungsleitstelle eingeht. Wird das Feuer nicht rechtzeitig angemeldet und wird deswegen ein Feuerwehreinsatz notwendig, können Schadensersatzforderungen die Folge sein.

## **Grillen und Zelten am Rottauensee**

Am Rottauensee gibt es mehrere ausgewiesene Grill- und Zeltplätze, für die eine Reservierung notwendig ist. Hierfür ist jedoch nicht die Gemeinde Postmünster zuständig, sondern die Geschäftsstelle des Zweckverbands Erholungsgebiet Pfarrkirchen-Postmünster unter Tel. 08561/306-23.

## **Startschuss für die Straße Gscheid – Neukirchen**

Nun ist es soweit: der ersehnte Start für den Ausbau der Gemeindestraße von Gscheid nach Neukirchen rückt in greifbare Nähe. Das Vorhaben ist indes nicht neu, denn das Vorverfahren nahm einiges an Zeit in Anspruch und an einer für alle Seiten vernünftigen Lösung wurde jahrelang verhandelt.

## **Gefahr durch den Riesen-Bärenklau**



Auch in unserem Gemeindegebiet wurden bereits Vorkommen der gefährlichen Riesen-Bärenklau-Pflanze gemeldet. Diese kann bis zu 3 Meter groß werden. Berührungen der Giftpflanze bei Tageslicht bzw. Sonneneinstrahlung können zu äußerst schmerzhaften Quaddeln und Verbrennungsblasen führen. Dies gilt für Menschen und Säugetiere gleichermaßen. Um erhöhte Achtsamkeit, gerade auch beim Spaziergang mit Kindern, wird gebeten. Sichtungen der Giftpflanze sind der Naturschutzbehörde im Landratsamt Rottal-Inn zu melden.

Heuer nun konnte letztlich eine gemeinsame Basis gefunden werden, wozu sowohl die Anlieger als auch der Markt Triftern entscheidend mithelfen. Derzeit laufen bereits die Ausschreibungen für die Baumaßnahme. Mit einem Baustart wird schon in Kürze gerechnet.

## Neuregelungen im Straßenverkehr



Neuerungen ergeben sich künftig im Straßenverkehr. So wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Ortsdurchfahrt von

**Postmünster** beidseitig zwischen Friedhof und Pfarrhof auf 30 km/h reduziert. Gerade die fehlende Durchgängigkeit der Gehwege und das doch recht hohe Fußgängeraufkommen im Ortskern waren die wesentlichen Faktoren für diese Regelungen, die im Einvernehmen mit der Polizei bei einer Verkehrsschau getroffen wurde.

Auch werden zwei Bereiche im Außenbereich geschwindigkeitsreduziert: im Bereich der schwer einsehbaren Hofausfahrten in **Marchetsöd** gilt künftig Tempo 50, die eng umschlungene Passage an den therapeutisch genutzten Anwesen in **Kroed** wird mit Tempo 30 entschärft.

Die **Seestraße** vorbei am Seehotel Moldan Richtung Seeparkplatz stand ebenfalls auf der Tagesordnung der Verkehrsexperten.



Trotz einer ausgewiesenen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h wird hier oft viel zu schnell gefahren. Zusätzliche Gefahrenzeichen sollen hier das Bewusstsein für den erhöhten Fußgängerverkehr durch Spaziergänger oder Familien schärfen.

## Glückliche Gewinner und gute Stimmung



Selbst das durchwachsene Wetter konnte die Stimmung beim gemeindlichen Seniorennachmittag am Stauseefest nicht trüben. Das „Lederhosen Duo“ Hermann und Ruppri sorgte für einen kurzweiligen und unterhaltsamen Nachmittag. Bei der abschließenden Tombola konnten wieder schöne Preise ausgelobt werden. Unser besonderer Dank gilt den ortsansässigen Betrieben, die hierfür wieder attraktive Preise gespendet haben.

## Bäume und Sträucher zurückschneiden

Wir dürfen wieder an den ordnungsgemäßen Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern erinnern, egal ob Siedlung oder Außenbereich. Die Anpflanzungen müssen bis zur eigenen Grundstücksgrenze zurückgeschnitten werden. Auch muss eine lichte Durchfahrtshöhe von 4,50 m erreicht werden. Wir bitten im Sinne aller Verkehrsteilnehmer um eigenverantwortliches Prüfen und Handeln.

# Rege Bautätigkeiten im Gemeindegebiet

---

## *Sanierung der Gambachstraße*

---



Die mit knapp 4 km längste Gemeindestraße wurde auf der gesamten Länge saniert. Von 15. April bis Ende Mai liefen die Bauarbeiten an dieser viel befahrenen Nord-Süd-Verbindung. Die Arbeiten konnten zügig ausgeführt werden, was natürlich sowohl für die Anwohner, als auch für die Landwirtschaft von Vorteil war. Dieses „Mammutprojekt“ schlug mit brutto rund 696.000 Euro zu Buche, wofür es jedoch 400.000 Euro Förderung gab.

---

## *Geh- und Radweg Beckenrandstraße*

---



Bereits ziemlich in Mitleidenschaft gezogen waren die beiden Gehwege entlang der Beckenrandstraße von der Kreuzung in Postmünster bis zum Dammparkplatz. Vor

allem Wurzeln untergruben die Wege und machten diese zu Stolperfallen. Nun wurden die beliebten Spazierwege saniert, wobei der nördliche Weg sogar zum Geh- und Radweg ausgebaut wurde, um eine weitere Durchgängigkeit für Radfahrer zu schaffen. Dieser Weg wird auch mit staatlichen Mitteln gefördert. Die Kosten für die beiden Wege werden sich voraussichtlich bei etwa 192.000 Euro brutto einpendeln. Im Zuge dieser Maßnahme konnte der Zugang an der Kreuzung barrierefrei gestaltet werden.

---

## *Uferwege entlang der Rott*

---



Die Geh- und Radwege entlang der Rott von und nach Pfarrkirchen wurden auch einer „Behandlung“ unterzogen. Auch hier hatten bereits einige Wurzelaufwürfe Gefahrenstellen für Rad- und Fußgänger verursacht. Die betroffenen Teile wurden stellenweise herausgeschnitten, die Wurzeln entfernt und anschließend neu asphaltiert. Auch wurden Maßnahmen für die Verhinderung eines erneuten Unterwurzeln ergriffen. Für Gesamtkosten in Höhe von rund 10.000 Euro gibt es nun wieder eine gleichmäßige Asphaltbahn für uneingeschränktes Freizeitvergnügen.

## Schafkopfen für den guten Zweck

84 Teilnehmer spielen zugunsten der Kindergartenkinder  
Meinrad Heiß als Turnierleiter verabschiedet



Die Veranstalter und Gewinner freuten sich über einen gelungenen Abend, v. l.: Spielleiter Meinrad Heiß, Helmut Aigner, Hans-Peter Bachmaier, Helmut Köstler, KiGa-Leitung Daniela Otterbein, Herbert Salvermoser, Bürgermeister Stefan Weindl

Einmal mehr hat sich das Schafkopfturnier zugunsten des Kindergarten Christanger als Besuchermagnet erwiesen. Der Elternbeirat des Kindergarten freute sich die Kartler zum 20 jährigen Jubiläum begrüßen zu dürfen.

Bei guter Stimmung und großem Spieleifer traf man sich im Festsaal der Christanger Anlage. Elternbeiratsvorsitzender Hans-Peter Bachmaier freute sich im Namen des gesamten Elternbeirats Bürgermeister und Schirmherr Stefan Weindl, Kindergartenleiterin Daniela Otterbein

sowie alle Teilnehmer ganz herzlich begrüßen zu dürfen. Ganz besonders aber freute er sich, dass sich Meinrad Heiß nochmals für dieses Jubiläumsturnier bereit erklärte als Spielleiter zu fungieren. Meinrad Heiß hatte dieses Amt nun bereits 20 Jahre inne und übte dies stets mit Bravour aus. So sei es ihm nicht zu verdenken, dass er sich nach so langer Zeit nun von dem Amt zurückziehen möchte. Als Anerkennung für seine Leistungen überreichte ihm Bachmaier ein Geschenk. Außerdem dankte der Vorsitzende allen

Sponsoren, Herrn Thorsten Kilwing für die Bereitstellung des Festsaales, dem Hausmeisterteam der Christanger Anlage, den Kuchenbäckerinnen, sowie allen übrigen helfenden Händen.

Kindergartenleiterin Daniela Otterbein sprach ebenfalls allen Anwesenden einen großen Dank für Ihr Kommen aus. Sie freute sich dass das Turnier auch in diesem Jahr wieder so großen Anklang gefunden habe. Die Spenden hieraus stellen eine große Stütze für den Kindergarten dar und werden wie jedes Jahr in vollem Umfang für die Kinder verwendet.

Bürgermeister Stefan Weindl freute sich in diesem Jahr die Schirmherrschaft übernehmen zu dürfen. „Wer in Kinder investiert, investiert in die Zukunft“ so Weindl, und lobte damit gleichzeitig das Engagement der Teilnehmer. Außerdem freute er sich, dass dieses mittlerweile zur Tradition gewordene Turnier nun bereits zum 20. Mal durchgeführt werden konnte. In diesem Zuge erinnerte er auch an den Gründer des Turniers den verstorbenen Herrn Karl-Heinz Paszkowski und lud alle Anwesenden zu einer Gedenkminute ein.

Nach zwei spannenden Tischrunden waren schließlich die Sieger gefunden. Mit überragenden 64 Punkten setzte sich Herbert Salvermoser aus Hebertsfelden an die Spitze. Gefolgt von Helmut Aigner aus Walburgskirchen und Helmut Köstler aus Pfarrkirchen. Ein besonderer Dank geht noch an Herbert Salvermoser, der 50 Euro seines Gewinns wieder an den Kindergarten spendete.

Text: Brigitte Bachmaier

## Update: Breitbandausbau

Seit Anfang April befindet sich die Gemeinde nun im nächsten Ausbauschnitt, dem sog. „Auswahlverfahren“. Dieses ist vergleichbar mit einer Art „öffentlicher Ausschreibung“. Hier erhoffen wir, Angebote von Telekommunikationsanbietern zu erhalten, die den Breitbandausbau in unserer Gemeinde durchführen wollen. Die Frist zur Angebotsabgabe läuft noch bis Ende Juli, wobei ggf. auch eine Fristverlängerung noch möglich ist. Wenn sich dann ein Anbieter findet, können wohl im Herbst die Verträge unterzeichnet und mit einem Ausbau könnte voraussichtlich frühestens Mitte 2016 begonnen werden. Dies ist allerdings immer vom Ergebnis der vorgenannten Schritte abhängig, ebenso wie von der Terminplanung des erfolgreichen Anbieters.

Der aktuelle Verfahrensstand, also welcher Schritt der Gemeinde gerade läuft, ist übrigens auch unter [www.postmuenster.de/breitband.htm](http://www.postmuenster.de/breitband.htm) auf der Gemeindehomepage einsehbar.

## Neues Kartenmaterial



Im Eingangsbereich des Rathauses liegen druckfrisch einige neue Rad- und Wanderkarten zur kostenlosen Mitnahme auf. Darunter u.a. eine überarbeitete Karte des Bockerlradweges und viele Freizeit- und Ausflugstipps für Jung und Alt. So gerüstet kann der Sommer kommen!

## Vermarktungsstart für die „Waldhöhe“

Noch laufen die Erschließungsarbeiten auf vollen Touren, aber bereits im Herbst dieses Jahres sollen die Arbeiten soweit abgeschlossen sein und damit der Weg für die ersten Bauwerber geebnet sein.

Zwischen Schuldholzing/Pfarrkirchen und Postmünster im Ortsteil Afterhausen wird dann das Baugebiet Waldhöhe entstehen. Hier befinden sich an einem Nordhang 23 Bauparzellen mit Grundstücksgrößen zwischen 600 – 800 m<sup>2</sup> und schönem Weitblick ins Rottal.



Ab jetzt können sich Interessenten um ein Grundstück im neuen Baugebiet "Waldhöhe" mittels eines Fragebogens bewerben.

Alle Informationen hierzu finden Sie auf einer Sonderseite zu den Baugebieten in Postmünster im Internet unter:

**[www.postmuenster.de/baugebiete.htm](http://www.postmuenster.de/baugebiete.htm)**

Die Unterlagen können aber auch jederzeit im Rathaus abgeholt werden.

## In eigener Sache: Veränderungen in Vereinen melden

Nicht immer ist die Gemeindeverwaltung auf dem neuesten Stand, wenn es um die Frage geht, wer Vorstand bzw. Ansprechpartner eines Postmünsterer Vereines ist. Damit unsere Liste, die auch auf unserer Internetseite abrufbar ist, immer aktuell ist, möchten wir daher alle Vereine auf diesem Wege bitten, uns Veränderungen (nur was Ansprechpartner bzw. Vorstand betrifft) selbstständig mitzuteilen. Dies kann sowohl telefonisch, als auch gerne per E-Mail an [stefanie.achter@postmuenster.de](mailto:stefanie.achter@postmuenster.de) erfolgen.

## WissensPost

### kuriose Fakten zum Schluss

Sieht man einen Regenbogen, steht man mit dem Rücken zur Sonne.

Österreich war das erste Land, das die Todesstrafe abschaffte (1787).

Unser Trinkwasser ist etwa drei Milliarden Jahre alt.

Somalia hat mehr Ziegen als Einwohner.

Jährlich werden etwa 130 Millionen Kilogramm Mon Cherié weltweit verzehrt.

Seit 1934 existiert in Großbritannien ein Gesetz, das das Ungeheuer von Loch Ness, falls es existieren sollte, unter Naturschutz stellt.

# Veranstaltungskalender

Juli 2015		Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Sa	04.07.	Sommerfest ab 14:00 Uhr	TUS Neuhofen	Sportplatz Neuhofen
Sa	04.07.	Charity-Lauf	VR-Bank	Festplatz
Sa	04.07.	Country-Fest ab 18.00 Uhr	Faschingsfreunde	Festplatz
Do	16.07.	Ausflug - Reiseziel wird noch bekanntgegeben	Seniorenclub	
Sa	18.07.	Schlossfest	FFW Postmünster	Schloss Thurnstein
So	26.07.	Pfarrfest ab 11:00 Uhr	Pfarrgemeinderat	Pfarrheim

August 2015				
Sa	01.08.	Grillfest	FFW und Frauenbund Neuhofen	Schulhaus Neuhofen
Sa	08.08.	Weinfest	TSG Postmünster/ FFW Postmünster	Festplatz
Fr	14.08.	Kräuterbuschen binden ab 10.00 Uhr	Gartenbauverein	Stockschützenhaus
Do	20.08.	Gemütliches Beisammensein ab 14.00 Uhr	Seniorenclub	GH Eder-Hasenberger

September 2015				
Sa	05.09.	Bierdeckelparty	KLJB Neuhofen	Schulhaus Neuhofen
So	13.09.	Wandertag ab 13.00 Uhr	TUS Neuhofen	Schulhaus Neuhofen
Do	17.09.	Ausflug - Reiseziel wird noch bekanntgegeben	Seniorenclub	

## ☀ Sommerpause des Gemeinderates ☀

**Im August findet keine Gemeinderatssitzung und auch keine Bauausschusssitzung statt!  
Nächster Sitzungstermin: 8. September 2015; Abgabetermin für Bauanträge: 31.08.2015**

### Impressum / Herausgeber:

#### Gemeinde Postmünster

Hauptstraße 23 · D-84389 Postmünster

Telefon: 0 85 61 / 98 49-0

Telefax: 0 85 61 / 98 49-29

E-Mail: [poststelle@postmuenster.de](mailto:poststelle@postmuenster.de)

Vertretungsberechtigter / inhaltlich Verantwortlicher:

1. Bürgermeister Stefan Weindl

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 07:30 – 12:00 Uhr

Dienstag: 13:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch nachmittags geschlossen

**[www.postmuenster.de](http://www.postmuenster.de)**

Erscheinungsweise: 1x je Quartal – Auflage: 500 Exemplare – keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit

Nächster Erscheinungstermin: Oktober 2015 - Redaktionsschluss: 10.09.2015 - Beiträge bitte an [poststelle@postmuenster.de](mailto:poststelle@postmuenster.de) senden.